

Klima-Alarmisten vertuschen Rückgang der globalen Temperaturanomalie-Messungen trotz zunehmendem atmosphärischen CO₂-Gehalt

geschrieben von Chris Frey | 21. Januar 2022

Larry Hamlin

Die NOAA hat ihren globalen [Klimabericht](#) für das Jahresende 2021 veröffentlicht. Darin wird hervorgehoben, dass die globalen Temperaturanomalien im Jahr 2021 die sechsthöchsten der aufgezeichneten Messungen waren. Die globale Anomalie-Jahresmessung der NOAA für 2021 betrug 0,84 Grad C.

January–December	Anomaly	
	°C	°F
Global		
Land	+1.35 ± 0.14	+2.43 ± 0.25
Ocean	+0.65 ± 0.16	+1.17 ± 0.29
Land and Ocean	+0.84 ± 0.15	+1.51 ± 0.27

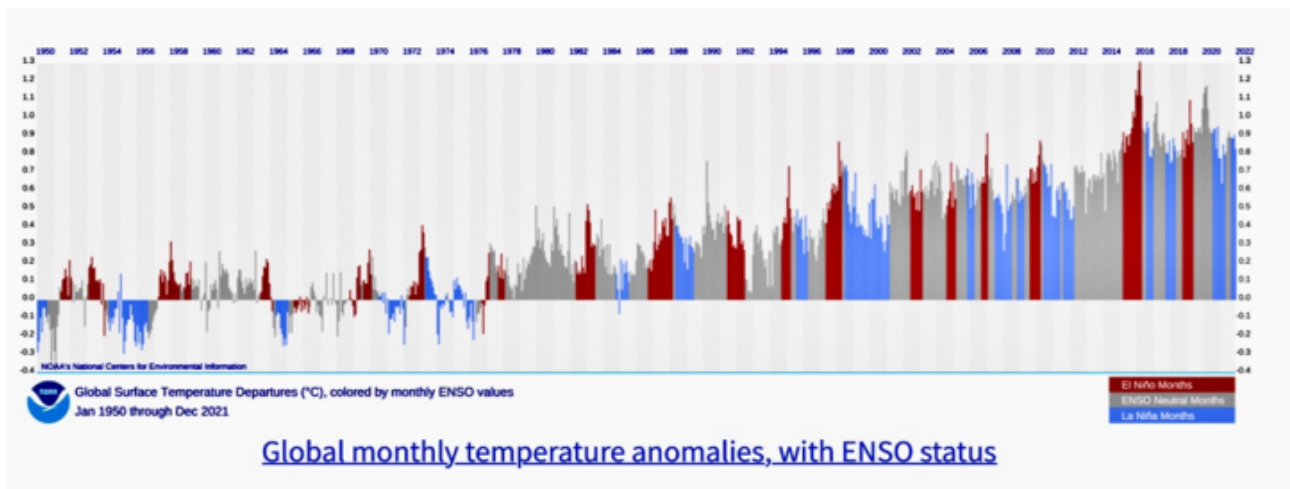
Die NOAA meinte hervorheben zu müssen, dass die jährliche Temperaturanomalie des Jahres 2021 zu den zehn höchsten der aufgezeichneten Jahre gehörte, und zwar wie folgt:

„Das Jahr kulminierte als das [sechstwärmste](#) Jahr in den Aufzeichnungen für den Globus mit einer Temperatur, die 0,84°C über dem Durchschnitt des 20. Jahrhunderts lag. Die Jahre 2013-2021 gehören alle zu den zehn wärmsten Jahren der Aufzeichnungen.“

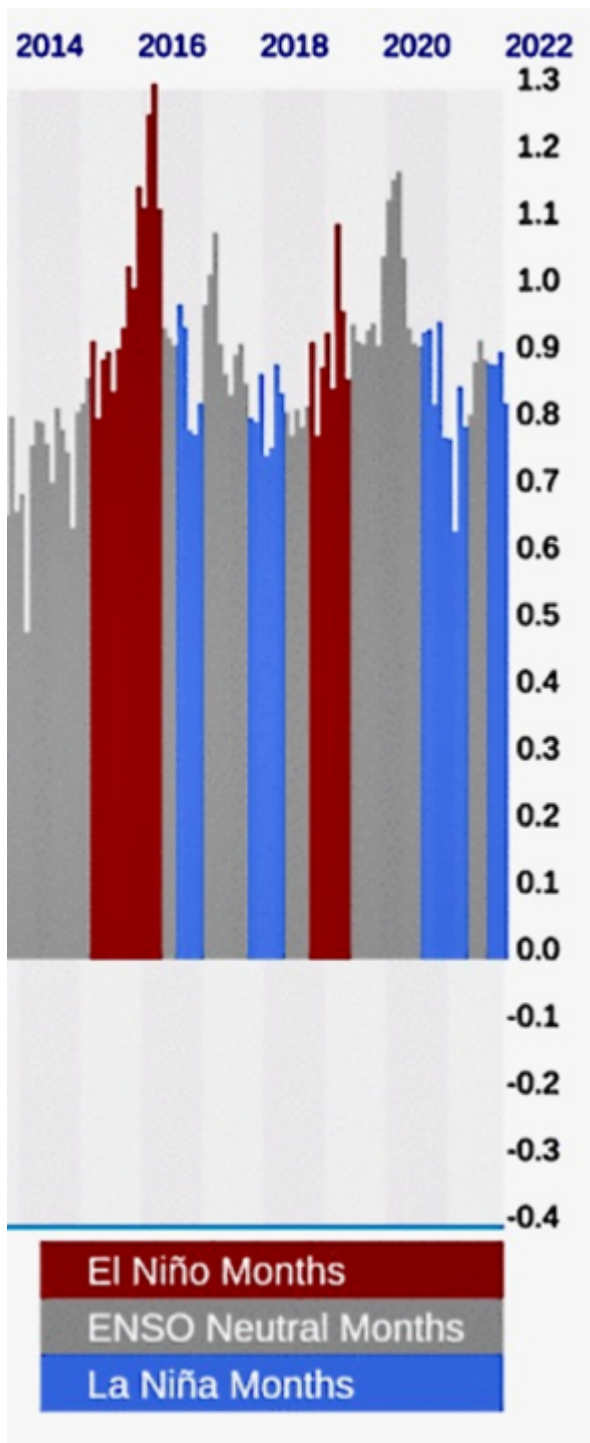
Was die NOAA nicht hervorgehoben hat, ist, dass die Messung der globalen Temperaturanomalie zum Jahresende 2021 den anhaltenden Rückgang ihrer Messungen der globalen Temperaturanomalie markiert, die nun seit dem Spitzenjahr 2016 in den letzten sechs Jahren gesunken sind, wie in der nachstehenden Grafik dargestellt. **Diese rückläufigen Messergebnisse machen die jüngsten, wissenschaftlich nicht untermauerten, politisch erfundenen Propaganda-Behauptungen der Klima-Alarmisten über den**

„Klimanotstand“ zu einer kompletten Farce.

[Hervorhebung vom Übersetzer]



Der Rückgang der von der NOAA gemessenen globalen Temperaturanomalien in den letzten sechs Jahren seit dem Spitzenjahr 2016 wird in der nachstehenden verkürzten NOAA-Grafik detaillierter dargestellt:



Die höchste von der NOAA gemessene jährliche globale Temperaturanomalie ist das Jahresende 2016, das jetzt mit 0,99 Grad Celsius angegeben wird (das zweithöchste Jahr ist 2020 mit 0,98 Grad Celsius), verglichen mit der jährlichen Anomaliemessung zum Jahresende 2021 von 0,84 Grad Celsius mit einem Vertrauensniveau von +/-0,15 Grad Celsius. Dieser Rückgang der globalen Temperaturanomaliemessung zum Jahresende 2021 bedeutet einen Einbruch der globalen Temperaturanomaliemessung um 15 % seit dem Spitzenjahr 2016.

Darüber hinaus zeigt die NOAA-Analyse deutlich, dass das Verhalten der monatlichen und jährlichen globalen Temperaturanomalie-Messungen stark von El-Niño- und La-Niño-Ereignissen gesteuert wird (rot bzw. blau

hervorgehobene Teile des NOAA-Diagramms), die natürlich vorkommende Klimaphänomene sind und nicht durch vom Menschen verursachte Beiträge zum atmosphärischen CO₂-Gehalt angetrieben werden.

Die NOAA hat die Bedeutung sowohl monatlicher als auch jährlicher Temperaturanomalien mit einem so geringen Unterschied wie +0,01 Grad Celsius als Grundlage für den Hype um die „heißeste Temperatur aller Zeiten“ übertrieben, wie dies bei den Temperaturanomalien im Juli 2021 der Fall war, obwohl das Konfidenzniveau für diese Messung bei +/-0,19 Grad Celsius liegt, wie in den WUWT-Artikeln [hier](#) und [hier](#) diskutiert. Darüber hinaus, und das ist noch wichtiger, unterstützt kein anderes globales Temperaturanomalie-Messsystem, einschließlich NASA GISS, UK Met Office, UAH und RSS, die von der NOAA für den Juli behauptete „heißeste Temperatur aller Zeiten“.

NOAAs Update der globalen Temperaturanomalie vom Juli 2021 behauptete ursprünglich, dass die globale Temperaturanomalie im Juli 0,93 Grad C betragen hätte, änderte dies dann im August auf 0,92 Grad C, aber im November änderte sich die Temperaturanomalie im Juli wieder auf 0,93 Grad C.

Die NOAA nimmt jeden Monat umfangreiche Aktualisierungen der Temperaturanomalie-Messungen vor, bei denen eine große Anzahl früherer Temperaturen immer wieder geändert wird. Zum Beispiel zeigt die Aktualisierung der NOAA-Temperaturanomalie vom August 2021 im Vergleich zur Aktualisierung der NOAA-Temperaturanomalie vom November 2021, dass im Zeitraum zwischen 1954 und 2021 über 250 monatliche Temperaturanomalien immer um +0,01 Grad C erhöht wurden, wobei etwa die Hälfte dieser Anpassungen nach oben im Zeitraum 1992 bis 2021 vorgenommen wurde.

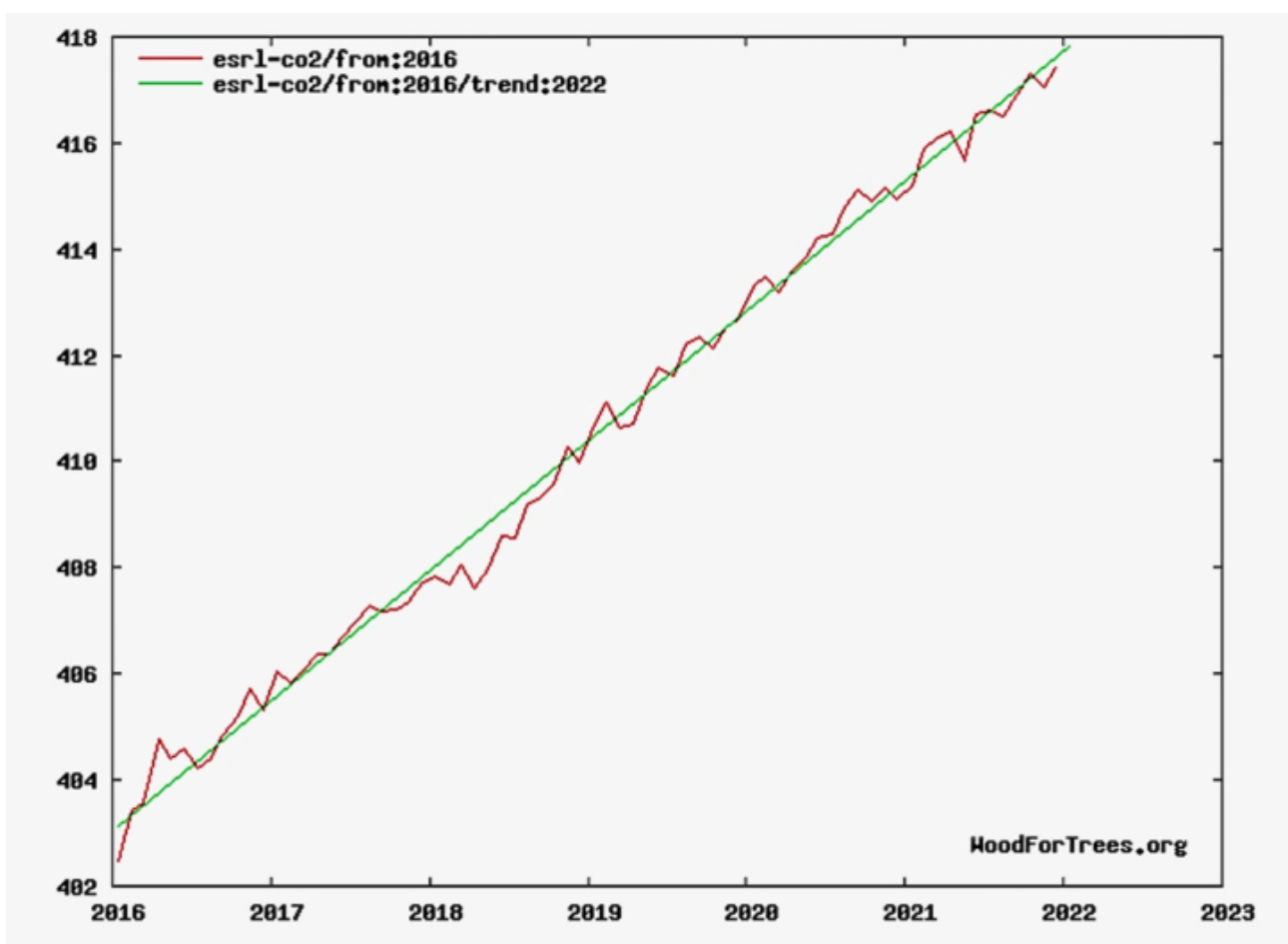
Somit wurde mehr als ein Drittel der monatlichen Temperaturanomaliemessungen zwischen 1992 und 2021 allein zwischen den NOAA-Aktualisierungen der Temperaturanomalien im August und November um 0,01 Grad C nach oben korrigiert. Diese große Anzahl von ständig fortlaufenden Anpassungen nach oben führt zu zunehmenden Veränderungen der gemeldeten Datenwerte, so dass beispielsweise die höchste jährliche Messung der globalen Temperaturanomalie, die ursprünglich für das Jahresende 2016 gemeldet wurde, von 0,94 Grad C auf 0,99 Grad C im Bericht für das Jahresende 2021 ansteigt.

Darüber hinaus wurden diese von der NOAA aktualisierten Temperaturanomalie-Messungen zwischen August und November 2021 für Jahre vor 1954 ebenfalls angepasst, in diesem Fall jedoch immer um -0,01 Grad Celsius nach unten für mehr als 100 der monatlichen Datenwerte vor 1954. Die Rechtfertigung für die nicht enden wollende Anzahl von Anpassungen nach oben und unten durch die NOAA, die immer die historischen Daten der langen Vergangenheit absenken und die historischen Daten der jüngeren Vergangenheit erhöhen, ist äußerst verwirrend und legt eindeutig die Befürchtung nahe, dass diese **Änderungen von der Politik der**

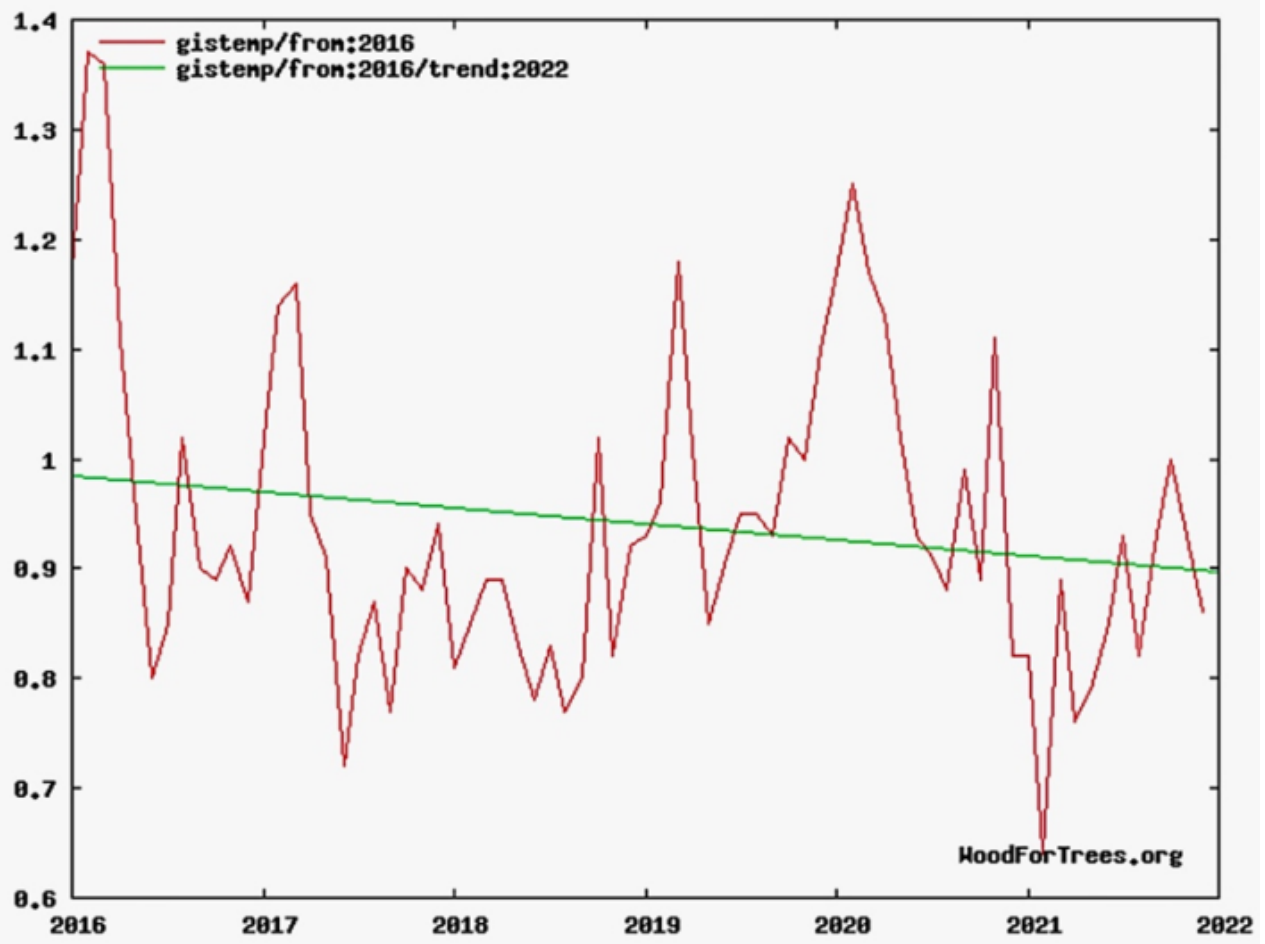
Klimaalarmisten (insbesondere von Biden und anderen Regierungen der Demokratischen Partei) **und nicht von glaubwürdiger Wissenschaft angetrieben werden.**

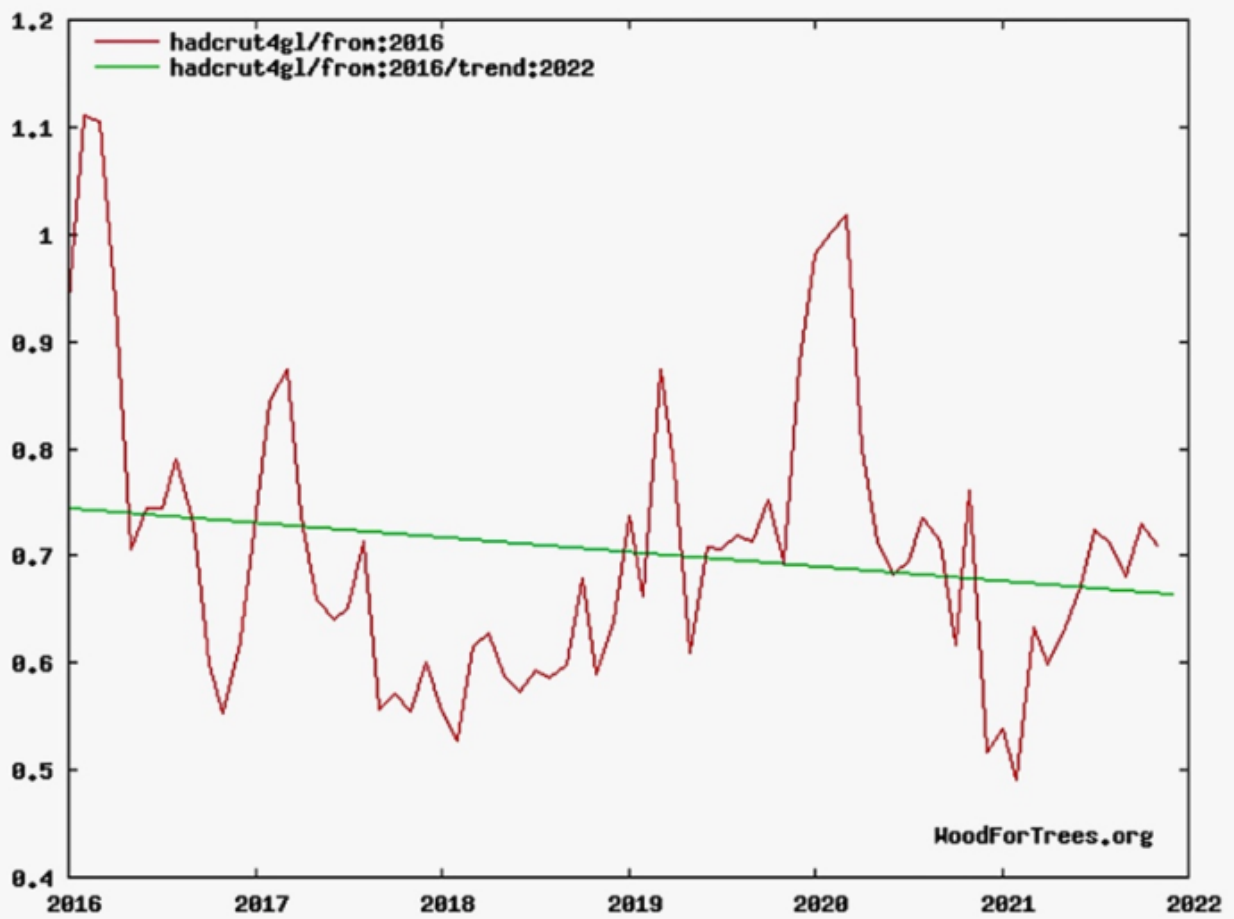
[Hervorhebung vom Übersetzer]

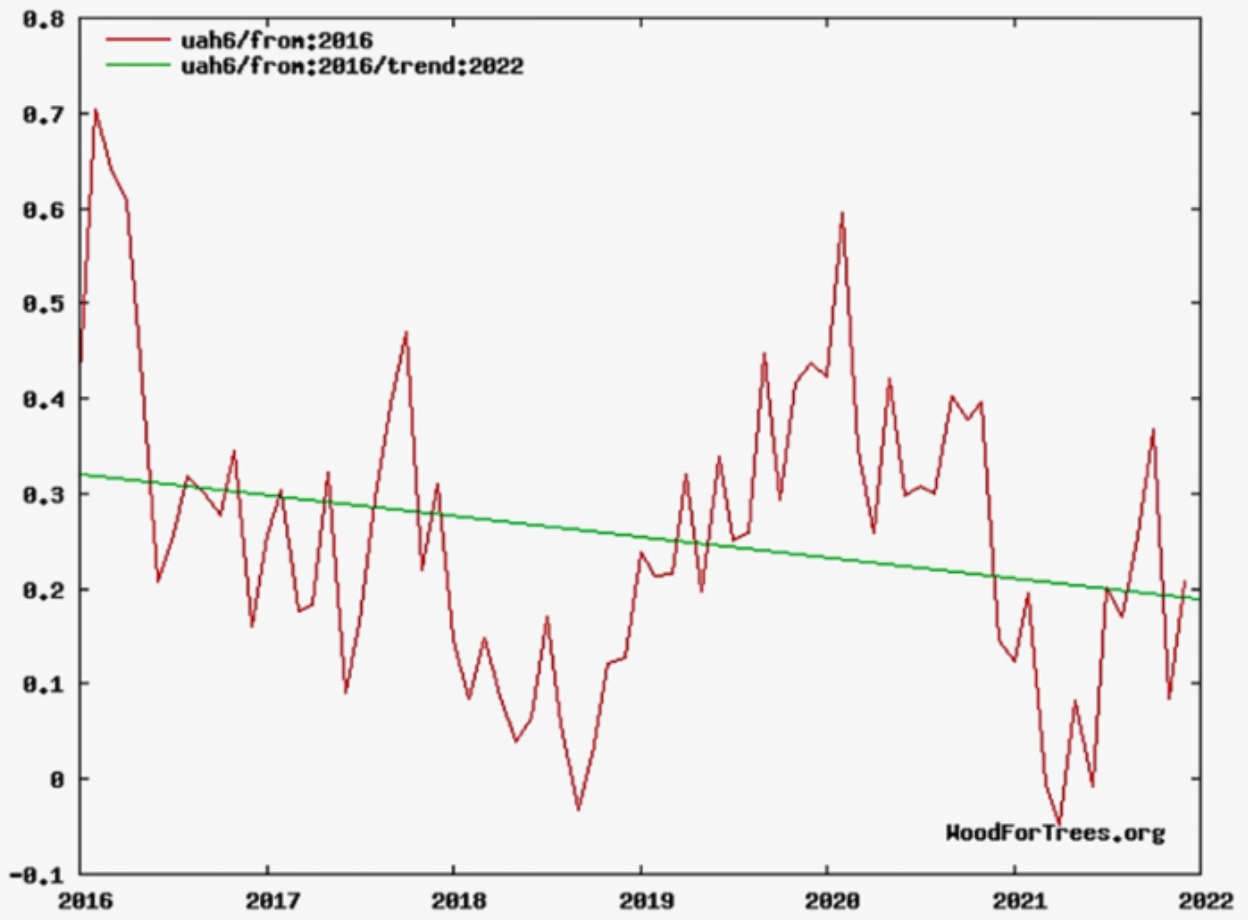
Der Rückgang der globalen jährlichen Temperaturanomalie zwischen dem Jahresende 2016 und dem Jahresende 2021 ist trotz des anhaltenden Anstiegs des globalen atmosphärischen CO₂-Gehalts eingetreten, wie die nachstehende Grafik zeigt, die den Anstieg der atmosphärischen CO₂-Konzentration von 402 ppm auf 417 ppm anhand von Messungen des Mauna-Loa-Observatoriums zeigt. Fehlerhafte und gescheiterte Klima-„Modelle“ würden aus diesen Daten natürlich steigende globale Temperaturanomalien ableiten:

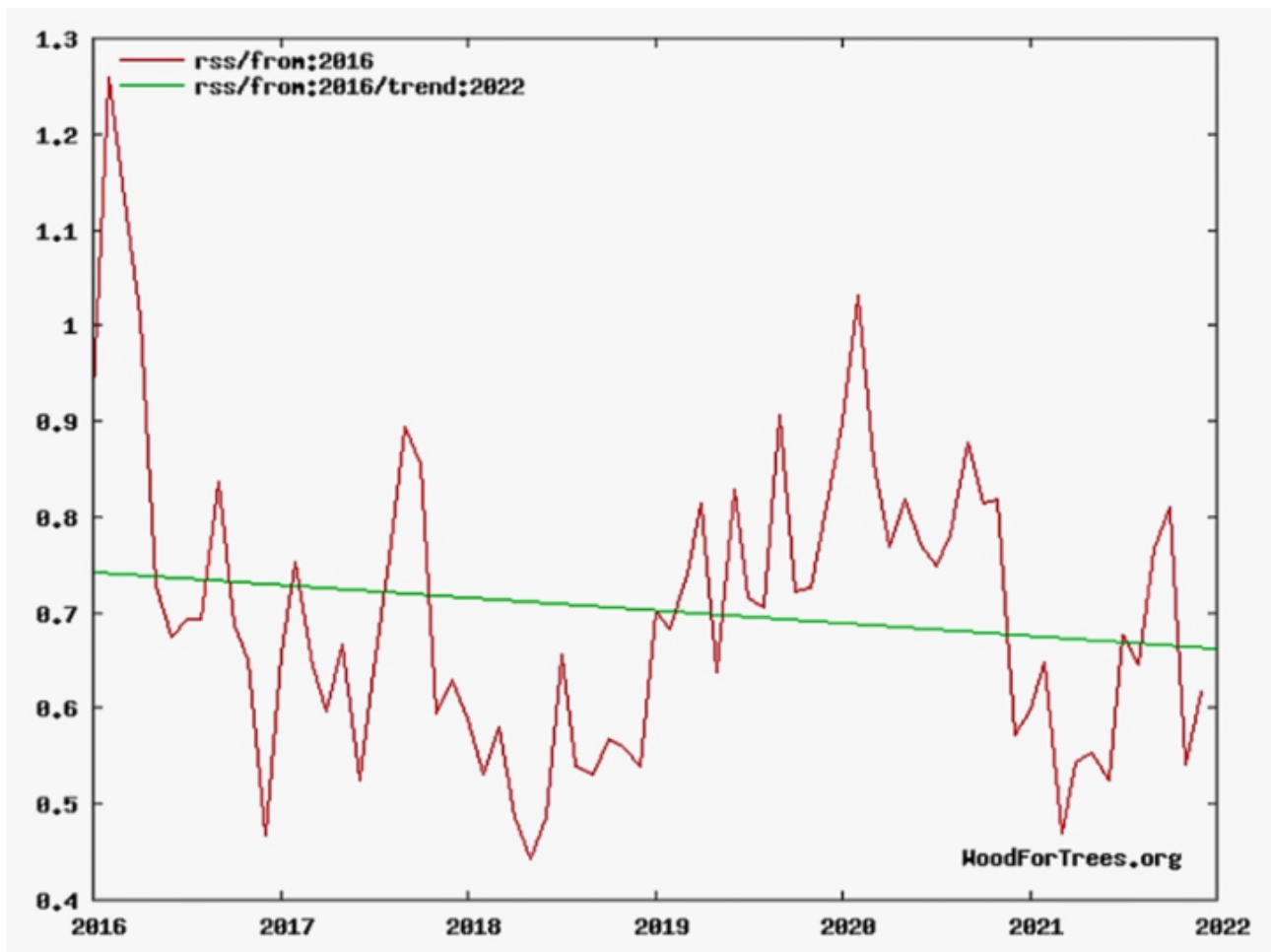


Neben dem Rückgang der globalen Temperaturanomalien der NOAA seit Ende 2016 zeigen auch alle anderen von Klimawissenschaftlern weltweit genutzten Systeme zur Messung globaler Temperaturanomalien einen Rückgang der globalen Temperaturanomalien im Zeitraum von 2016 bis 2021, wie die nachstehenden Grafiken für die Systeme zur Messung der globalen Oberflächen-Temperaturanomalien jeweils von [NASA GISS](#) und [UK Met Office](#) sowie für die Systeme zur Messung der globalen Temperaturanomalien über Satelliten von [UAH](#) bzw. [RSS](#) zeigen:



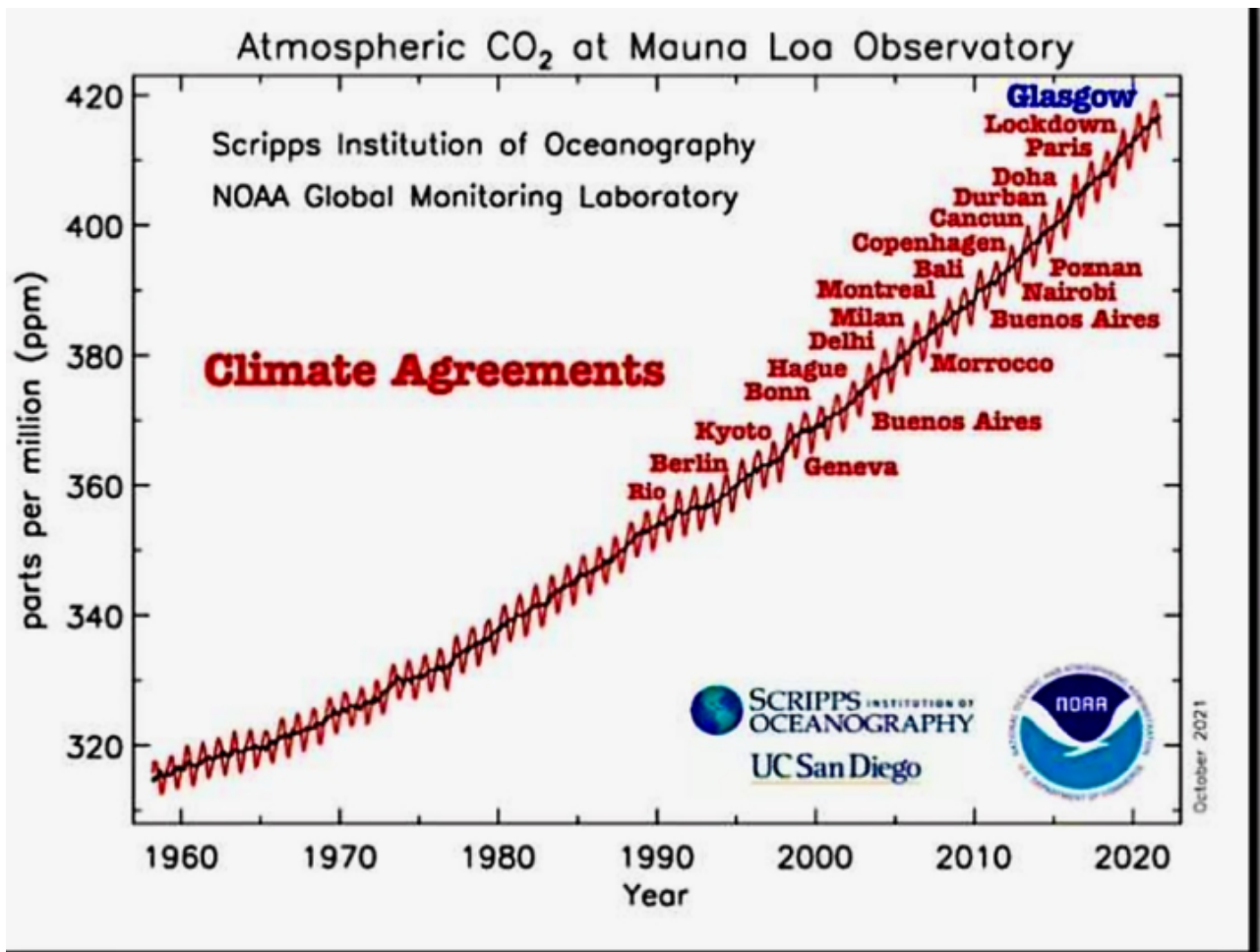






Trotz des üblichen, von Klimaalarmisten stark übertriebenen Hypes, den NOAA und NASA in ihren Jahresberichten für das Jahr 2021 veranstalten, um die klar ersichtlichen Abwärtstrends bei den globalen Temperaturanomalien zu verschleiern, während die globalen atmosphärischen CO₂-Werte weiter ansteigen, unterstützen die jährlichen Ergebnisse der globalen Temperaturanomalien für das Jahresende 2021 und die letzten sechs Jahre nicht die jüngsten Behauptungen der Klimaalarmisten, dass wir uns in einem „Klimanotstand“ befinden, der durch vom Menschen verursachte CO₂-Emissionen angetrieben wird, und widerlegen sie sogar eindeutig.

Tatsächliche Messungen der globalen Temperaturanomalien durch NOAA, NASA, UK Met Office, UAH und RSS zeigen alle einen Abwärtstrend der Anomalien im Gegensatz zu den Aufwärtstrends der Temperaturanomalien der Klima-„Computermodelle“, wobei diese spekulativen „Modell“-Trends nicht durch Messdaten gestützt werden. Das gescheiterte Debakel der letzten COP26-Klima-Alarmisten-Konferenz scheint angesichts dieser neuesten globalen Temperaturanomalie-Messwerte eindeutig angemessen.



Alle diese politisch motivierten, von Klimaalarmisten gesteuerten COP-Kabalen, die in den 1990er Jahren begannen, haben jedoch, wie oben erwähnt, eine spektakuläre Erfolgsbilanz aufzuweisen.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/01/17/climate-alarmists-conceal-global-temperature-anomaly-measurement-declines-despite-increasing-atmospheric-co2/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE